



Abfüllsicherung-Flüssigkeitsfühler

AF1 IR CBL (50) R1" für **Benzintanks**



- Kabel Benzin beständig
- Unempfindlich auf Dampf, Tropfen, Schaum
- Unabhängig von Viskosität, el. Leitfähigkeit, Brechungsindex und Farbe
- Keine bewegte Teile
- Kein Abgleich
- Elektro optischer Messfühler

Einsatz

Mit dem Fühler AF1IR CBL werden Flüssigkeiten wie z.B. Benzine und Kerosin überwacht. Das Kabel ist auch gegen Benzine beständig. Speziell für den Ex-Bereich und bei gewässerverschmutzenden Flüssigkeiten einsetzbar.

Das Abfüllsicherungssystem nach Verordnung zum Schutz der Gewässer von wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF).

Anwendung

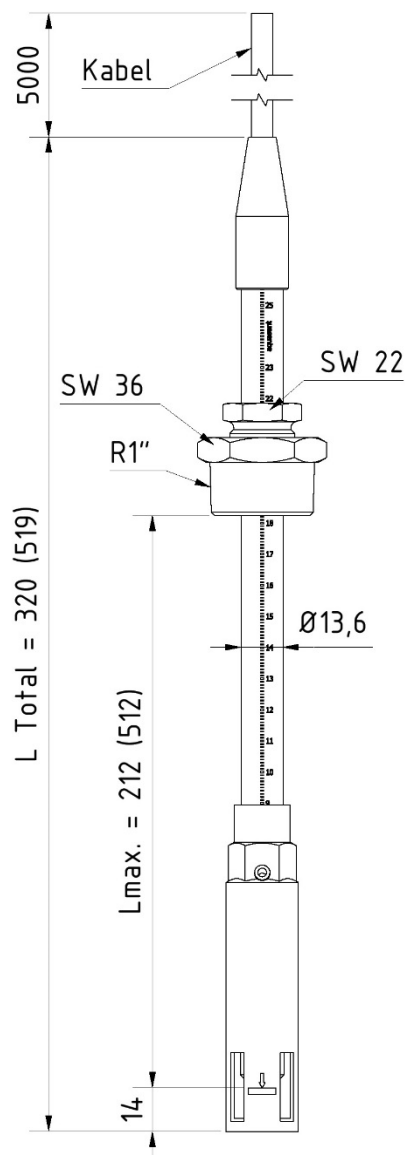
Der Fühler, gefertigt in der Standardversion Cabelec®, wird in Lagertanks als Abfüllsicherung eingesetzt. Der Flüssigkeitsfühler AF1IR L ist nur für den Betrieb mit Steuergeräten für Tankfahrzeuge bestimmt. Der neue AF1IR L ist mit dem AF1IR voll kompatibel. Es besteht eine Anschluss- und Funktionskompatibilität zu bestehenden Abfüllsicherungen sämtlicher Fabrikate.



Typenschlüssel: AF1IR CBL 50 R1"

AF	Aquasant Fühler
1	Elektrooptischer Flüssigkeitsfühler mit Kopplerelektronik in Fühlerhülse
IR	Infrarot Abfüllsicherung
CB	1.5 m TPE-Kabel mit Steckerdose 3-Pol Typ S Nylon PA6 GF15 anthrazit, IP 65 nach EN 60529
L	Sensormaterial mediumberührend: el. leitend Cabelec® CA 3178, DURAN-Glas
50	Fühlerlänge 515 mm ab Unterkante Gewinde mit 420 mm Einstellbereich
R1	Messing Gewinde R1" mit Klemmringverschraubung einmalig einstellbar

Gewässerschutztauglichkeit nach KVVU: Abfüllsicherung 301.001
 ATEX Ex-Schutz: SEV 16 ATEX 0151 X; Ex II 1/2G Ex ia op is IIC T4 Ga/Gb, CE



Technische Daten

Bauart Fühler mit Präzisionsoptik, in Cabelec® CA 3178/DURAN-Glas, Nylon Stecker-Anschlussgehäuse

Schutzart IP65

Dichtung Klemmring \varnothing 13.6 mm MS-Verschraubung

Fühlerspitzdichtung 3M Scotchcast Elektroisolerharzmasse

Sensor Material Cabelec® CA 3178/DURAN-Glas

Temperaturbereich $-30 \dots +70$ °C Medium

Reinigung Feuchtes Tuch

Druck -0.5 bar bis max. 7 bar

Messprinzip Elektrooptisch 940 nm

Anschluss an 3-Pol Steckerblock nach VWF für LKW-Steuergerät

Einsatz Ort Indoor

Einbaulage Waagrecht bis Senkrecht

Ex-Schutz Fühler Nenndaten $U_i = 7.2V$, $I_i = 90mA$, $I_i = 0$, $C_i = 0$

Maximale Leitungslänge 1000 m / 3 x 0,75 mm² Li YY PVC blau
 A- \varnothing = 7 mm +/- 0.2 mm, Adernfarben: blau/grün/schwarz

Artikel-Nr. 12 07 05-2

Funktion

Das Prinzip nach dem Brechungsgesetz wird der IR-Lichtstrahl optisch im 90° Glaskegel totalreflektiert (Einfallswinkel α grösser als Grenzwinkel α_G) bei gasförmigem Medium am Glaskegel. Durch zweifache Totalreflexion gelangt der IR-Lichtstrahl zum Empfänger zurück. Somit wird das Signal als Leermeldung ausgewertet.

Taucht die Fühlerspitze in Flüssigkeit, wird der IR-Lichtstrahl an der Grenzfläche gebrochen und strahlt in die Flüssigkeit. Folglich unterbricht der IR-Lichtstrahl; somit wird eine Vollmeldung angezeigt.

Einbauhinweise

- Einbau von oben nach unten hängend verschraubt montiert
- Bei der Installation muss der Umgang mit dem Flüssigkeitsfühler entsprechend vorsichtig sein
- Bestimmung von Mass X (Max. Füllgrenzstrecke) auf Grund des Tankdurchmessers oder der Tankhöhe. siehe beiliegende Montageanleitung
- Der MS-Gewindenippel ist zu Positionieren und mit dem Klemmring unlösbar zu fixieren. Klemmring Mutter Anzugsmoment max. 15 Nm
- Gewindeverschraubung mit Teflonband oder Hanf mit Paste umwickeln und in Tankmuffe einschrauben
- Der Einbau der Flüssigkeitsfühler darf nur von einer fachkundigen Person ausgeführt werden, die zusätzlich über Kenntnisse des Brand- und Explosionsschutzes verfügt
- Es sind die firmeninternen Montagerichtlinien anzuwenden
- Interne sowie SUVA-RL 1416 Sicherheitsvorschriften für geöffnete Schächte, engen Räumen sind zu beachten
- Über den korrekten Einbau, Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit der Geräte sind KVV-konforme Prüfprotokolle zu erstellen
- Die KVV-Richtlinien für die Max Niveau-Einstellung (Überfüllsicherung) sind anzuwenden
- Umgebungstemperatur: Max. zulässige Temperatur im Anschlusskopf darf +80 °C nicht überschreiten
- Die Test Funktionsprüfung ist mit ausgebaute Sonde durchzuführen und Fühlerprüfgerät AP4.* durchzuführen

Ausbauhinweise

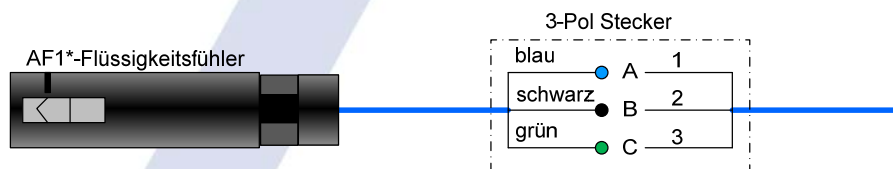
- Schacht öffnen gem. Betriebsvorschrift (interne Sicherheitsvorschrift beachten)
- Elektrische Anschlüsse lösen, Sonde ausbauen
- Bei Rücksendungen von Reparaturen müssen die Sicherheitsdatenblätter zum Personenschutz beigelegt werden

Elektrische Hinweise

- Verdrahtung nach Prinzipschema und Erdungsschema
- Das Anschlusskabel muss die Anforderungen am Einsatzort erfüllen
- Gehäusedeckel unter [Ex ia] darf in der Ex-Zone unter Spannung geöffnet werden
- Ausgangssignal vom Steuergerät impulsmoduliertes Signal $U \leq 7.2 \text{ V}$

Prinzipschema

Sondenanschluss AF1 an aquasant® BS-Kabelsatz 3-Pol Stecker Aufputz-Gehäuse



Zertifikate

Explosionsschutz (ATEX)

EG-Baumusterprüfbescheinigung SEV 16 ATEX 0151 X

- Ex-Zertifizierung gemäss Richtlinie 2014/34 EU

- Vertraulicher Prüfbericht Nr.: 16-Ex-082.01

Gewässerschutztauglichkeit nach KVV: Abfüllsicherung 301.001

CE-Zeichen Der Fühler erfüllt die gesetzlichen Anforderungen nach den EG-Richtlinien. CE

